

Konstantinos Wensierski  
Memelstraße 67  
24782 Büdelsdorf

Büdelsdorf, den 27.11.19

An den Vorsitzenden des Hauptausschusses  
Herrn Martin Hartig  
Am Markt 1  
24782 Büdelsdorf

Mit der Bitte um Weiterleitung an die Fraktionen von SPD, BWG, SSW  
Herrn Stadtvertreter Banaski

**Betreff: Erweiterung der Tagesordnung der Sitzung des Hauptausschusses – neuer TOP 9**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die CDU – Fraktion beantragt:

1. Die Position eines Digitalisierungsbeauftragten ist einem Mitarbeiter der Stadtverwaltung zu übertragen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt eine Bedarfsanalyse für eine Digitalstrategie zu erstellen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, ein entsprechendes Nutzungs-, Datenschutz- und Sicherheitskonzept für eine Digitalstrategie für die Stadt Büdelsdorf zu erarbeiten.
4. Die Geschäftsordnung der Stadt Büdelsdorf ist entsprechend zu ändern.

**Begründung:**

Digitale Technologien und Anwendungen sind heute zentraler Treiber für tiefgreifende Veränderungen in allen Lebensbereichen. Denn Digitalisierung eröffnet neue Handlungsräume in Wirtschaft, Gesellschaft und für jeden einzelnen Menschen. Unser Anspruch muss sein, diesen digitalen Wandel verantwortungsvoll und zukunftsorientiert zu gestalten. Wir müssen die Stärken und Chancen der Digitalisierung, ohne Risiken oder Probleme zu verharmlosen, nutzen.

Digitalisierung ist so zu gestalten, dass sie die unterschiedlichen Interessen aller Menschen berücksichtigt und zum Gemeinwohl aller beiträgt. Viele fühlen sich von den neuen Entwicklungen überfordert, haben Angst um ihre Daten oder sogar um ihren Job. Das Zeitalter der Digitalisierung verlangt von jedem von uns mehr Agilität ab. Wir brauchen

schnellere Reaktionen auf neue Entwicklungen. Ein ganz wichtiges Prinzip ist schließlich die Pluralität: Jeder Mensch ist unterschiedlich. Unsere Gesellschaft ist vielfältig. Für die digitale Entwicklung heißt das, dass wir unterschiedliche Geschwindigkeiten und Ambitionen akzeptieren.

Wir wollen, dass die Stadt künftig auch Ihre digitalen Dienstleistungen und Angebote für die Bürger organisiert. Digitalisierung rückt zunehmend in den Fokus und wird in allen Bereichen immer wichtiger. Beim E-Government ist das Ziel, Routinearbeiten in digitalisierter Form abarbeiten zu können, was zur Entlastung der Verwaltung führen soll, und den Bürgern barrierefrei eine umfassende digitale Teilhabe zu ermöglichen.

Beim E-Government sind die städtischen und öffentlichen Leistungen jederzeit, überall und über alle digitalen Zugänge als digitale Serviceleistungen erreichbar bzw. verwendbar. Diesen Anspruch stellen wir generell an den Verwaltungsservice der Zukunft.

Die Grundlagen hierfür wurden bereits mit der Änderung des Grundgesetzes, dem Onlinezugangsgesetz und der digitalen Agenda des Landes Schleswig - Holstein gelegt.

Wir wollen Bürokratie auf ein Minimalmaß reduzieren, sodass die Stadt schneller auf technologische Entwicklungen reagiert und so zum Impulsgeber werden kann. Durch Offenheit der Software und Datenstandards kann dabei ein Verlust wesentlicher Informationen und Funktionalitäten ausgeschlossen und neue Funktionalitäten ermöglicht werden. Um die wegweisenden Entscheidungen treffen zu können, braucht es entsprechende Kompetenzträger. Die Schaffung eines Digitalisierungsbeauftragten in der Stadtverwaltung halten wir deshalb für erforderlich. IT-, Netz-, Daten- und Digitalprojekte können nur erfolgreich werden, wenn sie auch erfolgreich gesteuert werden. Die Kompetenz zur Steuerung von IT-, Netz-, Daten- und Digitalprojekten muss daher auf Ebene der Verwaltung verankert und gebündelt werden.

Eine belastbare Bedarfsanalyse ist ein wichtiger Bestandteil einer kommunalen Digitalstrategie und Grundlage jeder Maßnahmenplanung. Es ist daher unabdingbar, jeden der zu untersuchenden potenziellen Einsatzbereiche digitaler Angebote in der Kommune zu analysieren, bevor man geeignete Ziele und Maßnahmen zur Gestaltung digitaler Angebote definiert.

Unser Ausblick auf das digitale Büdelsdorf 2030:

Unsere Perspektive ist zukunftsgerichtet. Mit Optimismus und Gestaltungswillen entwickeln wir gemeinsam eine Vision für unsere Stadt 2030 und darüber hinaus. Unser Ziel ist ein gutes

und gesundes Leben für alle Bürgerinnen und Bürger. Dabei haben wir im Blick, dass die Digitalisierung Einfluss auf alle Bereiche unseres Lebens hat: Ökonomie, Ökologie, Mobilität, Wohnen, Leben, Arbeiten, Familie, Kommunikation, Kultur und vieles mehr. Die Veränderungen durch Digitalisierung erfolgen dabei schnell. Aber ihre Auswirkungen sind in unserer Gesellschaft häufig tiefgreifend und damit langwierig. Künftig wollen wir dies stärker bei politischen Prozessen und der Ressourcenplanung berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen



Konstantinos Wensierski  
-Fraktionsvorsitzender-